Hochwürdigen und Hochgelahrten
Insonders Hochgeehrteste Herren Consistorial Räthe,
Hochgeneigte Gönner,

Ew. Hochwürden erkennen aus Ihrem Hochgeehrten Schreiben, wie
die anzeige gütigst überschickten Briefen numern den vorigen
gehörigen einzeigen und bitte ausgebung ihres ihnen auf-
gelegte Geld von denjenigen nun zu erhalten, wird ihl-
hier von die Expedition Bücher ersehen werden. Ihr
ob so viele Schwierigkeiten nicht diesen Blättern einzeln
zu verhalten, so habe meinen Freund wegen des ihm anvor-
mengenden Briefs an den hiesigen Postamt, welches dessen
Beitungen kommen läst, gebeten
Ew. Hochwürden Gutbefinden stelle so wohl die Art des
Übersendens, als auch den Preis meinen und den
Auction übrig gebliebenen Bücher billig anheim.
Ich ersehe auch die Briefe für an den Mann zu bringen
stehen, um desto ausgemachter wird ob mir seyn. Diese
Sache sind Ew. Hochwürden Mühe gemäß gemacht; den

345v

Überrest meines dreyhundert Pfund nicht übersteigen
so sind schon einige Wochen, daß ich so wohl nach Copen-
hagen als nach Upsal geschrieben und sie. Hochedl. und
Hochw. Dämmerungen bestens ersuchet haben: die dieser
Sache aber ist noch keine Antwort erfolget. So bald
sie einget, werde die schon haben sie zu communiciren,
und mich freylich freuen, wenn sie von solchem Inhalt
ist, wie ich wünsche. Mittels des Einschlusses erhalten
die geneigten Leser, welche von dem uns den Cyprio-
nischen Lection verkommenen merkwürdigen Manuscript.
Was hat sich denn der Hr Prof. Köhler? so
kommt mir wie ein ganzes Jahrhundert vor, daß
von ihm nichts gehöret haben. Ich hoffe daß er gesund
sey und mich recht ihm gelegentlich meine
Ehrerbietige Ergebenheit zu versichern. Ich bin mit
Vollkommener Hochachtung Ew. Hochedl.

Ergebenster Diener
Schlaeger

Gotha
den 10 Merz 1754